



Stellantis Richtlinie „Free, prior and informed consent („FPIC“); Richtlinie zum Zustimmungsrecht von indigenen Völkern

Version V1

Datum des Inkrafttretens: 1. August 2024

Genehmigt durch: HRTS-Ausschuss/ ECC

Eigentümer: Human Rights Compliance

Wir unterstützen unter anderem die Erklärung der Vereinten Nationen („UN“) zu den Menschenrechten und die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern einen respektvollen Umgang mit ihren Kollegen, Kunden, Besuchern und anderen Geschäftspartnern. Bei Verstößen werden wir angemessene Disziplinarmaßnahmen ergreifen

Índice

| | | |
|----|--|---|
| 1. | ZWECK..... | 3 |
| 2. | WARUM FPIC FÜR STELLANTIS WICHTIG IST | 3 |
| 3. | FPIC-GRUNDSÄTZE..... | 3 |
| 4. | MEHRERE POSITIVE EFFEKTE | 4 |
| 5. | METHODIK DER UMSETZUNG | 4 |
| 6. | VERWALTUNG | 5 |
| 7. | VERANTWORTUNG FÜR DIE EINHALTUNG DER VORSCHRIFTEN..... | 5 |
| 8. | VERSIONSGESCHICHTE..... | 5 |

1. Zweck

Im Einklang mit den geltenden Gesetzen und international anerkannten Grundsätzen sowie unseren Grundwerten Ethik und Integrität erkennen wir das Recht der indigenen Völker an, ihre Zustimmung zu Aktivitäten zu geben oder zu verweigern, die sich auf ihr Land, ihre Gebiete und ihre Ressourcen auswirken können („Free, Prior and Informed Consent“ oder „FPIC“).

2. Warum FPIC für Stellantis wichtig ist

Das FPIC leitet sich aus dem Selbstbestimmungsrecht indigener Völker ab. Wir erkennen die grundlegende Bedeutung der Rechte auf Land, Territorium und natürliche Ressourcen für den Schutz indigener Völker an. Die Wahrung dieser Rechte verhindert die unangemessene Vertreibung indigener Völker und bewahrt ihre Rolle in ihren Gemeinschaften. Dementsprechend unterstützen wir den Grundsatz, dass indigene Völker angemessen informiert und konsultiert werden sollten, bevor sie aufgefordert werden, Landnutzungsvereinbarungen zuzustimmen, die ihre gesetzlichen Rechte beeinträchtigen könnten.

3. FPIC-Grundsätze

Für die Zwecke dieser Richtlinie bezeichnet der Begriff „indigene Völker“ eine Gruppe von Menschen, die:

- sich selbst als Indigene bezeichnen und in einigen Fällen von staatlichen Behörden anerkannt sind;
- kulturelle Besonderheiten aufweisen, die über Generationen hinweg weitergegeben wurden, wie Sprache, soziale Organisation, religiöse oder spirituelle Werte, Gesetze und Institutionen, die aus der Zeit vor der Kolonialisierung stammen.

Die FPIC-Richtlinie erkennt an, dass indigene Völker von Marginalisierung, Enteignung, Ausgrenzung oder Diskriminierung betroffen waren oder sind, und ist bestrebt, sich an international anerkannten Grundsätzen zu ihrem Schutz zu orientieren, wie z. B. der Konvention 169 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), den Leitsätzen für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und der UN-Erklärung über die Rechte der indigenen Völker.

Diese FPIC-Richtlinie beschreibt unsere Verpflichtung zur Anwendung der FPIC-Prinzipien in relevanten Entscheidungsprozessen, insbesondere in den Bereichen Landerwerb und Gewinnung natürlicher Ressourcen, wobei wir den Schwerpunkt auf unsere direkten Tätigkeiten legen und unsere Geschäftspartner zu ähnlichen Praktiken ermutigen.

4. Mehrere positive Effekte

Der Schutz der Rechte indigener Völker steht im Einklang mit unseren Grundwerten der Ethik und Integrität und unserem grundlegenden Engagement für soziale Verantwortung. Wir sind jedoch der Ansicht, dass die Umsetzung unserer FPIC-Richtlinie auch dazu dient, das Potenzial für Konflikte und Rechtsstreitigkeiten zu verringern und Vertrauen, positive Beziehungen und langfristige betriebliche Stabilität in den Gemeinschaften, in denen wir präsent sind, zu fördern.

5. Methodik der Umsetzung

1. Geltungsbereich: Diese FPIC-Richtlinie gilt für die direkten Aktivitäten und Tätigkeiten von Stellantis, die sich auf indigenes Land, Territorien und Ressourcen auswirken können, sowie für unsere Bemühungen, andere relevante Stakeholder in unserer Lieferkette zu ermutigen, ähnliche Grundsätze zu übernehmen.
2. Einbeziehung von Interessenvertretern: Bei Projekten, die in den Geltungsbereich dieser Richtlinie fallen, ist das Stellantis-Personal in strategischen Funktionsbereichen, wie z. B. Immobilien, Fusionen und Übernahmen, nachhaltige Rohstoffe, Geschäftsentwicklung und globaler Einkauf und Versorgungskette, dazu angehalten:
 - a. Verfahren einrichten, um relevante indigene Völker zu ermitteln, die von geplanten oder laufenden Aktivitäten oder Projekten betroffen sein könnten, z.B. *Geschäftstransaktionen mit Beteiligungen an Minen, Rohstoffgewinnung, Immobilienerwerb usw.*;
 - b. sinnvolle Konsultationen mit diesen indigenen Völkern durchzuführen und angemessene Möglichkeiten für Dialog, Feedback und Diskussion sowie eine angemessene Bewertung der Anliegen aller Parteien zu bieten;
 - c. mit diesen indigenen Völkern zusammenarbeiten, Bedenken ansprechen, Ideen zur Abschwächung in Betracht zu ziehen, potenzielle Vorteile oder Möglichkeiten ausloten. *In Fällen, in denen eine zuvor erteilte Einwilligung widerrufen wird, ist der Verhandlungsprozess zu dokumentieren. Unterstützen Sie z. B. Gemeinschaften mit zuverlässigen, langfristigen Verpflichtungen; beziehen Sie Mineralien und Materialien von vertrauenswürdigen, sozial und ökologisch verantwortlichen Lieferanten usw.*;
 - d. Aktivitäten, Ergebnisse der Konsultationen, getroffene Vereinbarungen und alle Bedingungen oder Verpflichtungen zu dokumentieren;
 - e. vereinbarte Maßnahmen umzusetzen;

- f. unsere FPIC-Prozesse auf der Grundlage von Rückmeldungen, gewonnenen Erkenntnissen und bewährten Verfahren kontinuierlich zu verbessern;
- g. die oben genannten Grundsätze in unserer gesamten Lieferkette durchzusetzen, indem wir die „Stellantis Global Reasonable Purchasing Guidelines“ verwenden, welche Tier-1-Lieferanten vor der Vergabe neuer Aufträge unterzeichnen müssen.

6. Verwaltung

Die Abteilung Human Rights Compliance ist für die Gestaltung und Umsetzung dieser FPIC-Richtlinie verantwortlich und erstattet dem Ethik- und Compliance-Ausschuss (ECC) und dem ESG-Ausschuss des Vorstands Bericht. Der Eigentümer dieser Richtlinie überprüft diese FPIC-Richtlinie mindestens einmal im Jahr. Die FPIC-Richtlinie kann jederzeit mit Zustimmung des [ECC, ESG] geändert werden.

7. Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften

Der Eigentümer dieser Richtlinie wird Mitarbeiter benennen, die das FPIC-Verfahren überwachen und Schulungen und Anleitungen anbieten.

8. Versionsgeschichte

| Version | Genehmigung | Beschreibung |
|---------|----------------|---------------|
| V1 | 1. August 2024 | Erste Version |